

FARBWELTEN

BEDIENUNGSANLEITUNG



Roppongi Hills, Tokyo. Foto: MIXA © Gettyimages

Das Farbmusterbuch
mit über
1000
realen Farben!

68 Farbsets mit 48 realen Farben

Inklusive .ase-Farbsets zur Verwendung in Adobe-InDesign

© 2009 Cleverprinting Premedia-Solutions / Günter Schuler. Dieses Manual, die darin beschriebenen Programm-Zusatzkomponenten sowie das Farbsystem der Cleverprinting-Farbwelten unterliegen dem Urheberrecht. Im Rahmen der Urheberrechte dürfen weder dieses Manual noch Inhalte des Buches „Cleverprinting-Farbwelten“ ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Cleverprinting Premedia-Solutions bzw. dem Autor kopiert werden.

Für das ergänzende Download-Paket mit den Cleverprinting-Farbsets gelten die diesbezüglichen Regelungen des Urheberschutzes sowie diejenigen zum Schutz von Software-Produkten. Farbsets, die zu Marketingzwecken oder aus anderen Gründen zur freien Verfügung gestellt wurden, dürfen zu privaten Zwecken sowie im Bereich Fortbildung ohne weitere Einschränkungen eingesetzt werden.

Impressum

Cleverprinting Premedia-Solutions
Inh. Christian Piskulla
Adolfstr. 42
38102 Braunschweig

www.cleverprinting.de
Mail: [info\(at\)cleverprinting.de](mailto:info(at)cleverprinting.de)

Inhalt

Impressum	2
Einleitung	4
Inhalt der Farbsets	6
Installation und Verwendung	7
Allgemein	7
InDesign	10
Illustrator	12
Photoshop	14
Flash	16
Weitere Tipps zur Handhabung	17
Allgemeine Hinweise	17
Farbwerte und Farbmanagement-Einstellungen	18
Tipps für InDesign	19
Tipps für Illustrator	21
Tipps für Photoshop	22
Referenz: RGB-Markerfarben	23
Hinweis	26



Farbwelten_14_britishstyle
 Farbwelten_15_mediterran
 Farbwelten_16_hispaniclatino
 Farbwelten_17_bollywood
 Farbwelten_18_arabic
 Farbwelten_19_africa
 Farbwelten_20_fernost
 Farbwelten_21_technikbusiness
 Farbwelten_22_familie
 Farbwelten_23_jugendfreizeit
 Farbwelten_24_senioren
 Farbwelten_25_konservativ
 Farbwelten_26_traditionell
 Farbwelten_27_informativ
 Farbwelten_28_modern
 Farbwelten_29_mode
 Farbwelten_30_fortschrittlichurban
 Farbwelten_31-multikulturell
 Farbwelten_32 techno
 Farbwelten_33_heavymetal
 Farbwelten_34_fantasy
 Farbwelten_35_gothicpunk
 Farbwelten_36_tattoo
 Farbwelten_37_esoterik
 Farbwelten_38_wellness
Farbwelten_39_kindergeburtstag
 Farbwelten_40_teenagerparty
 Farbwelten_41_erwachsene
 Farbwelten_42_freundlich
 Farbwelten_43_romantisch

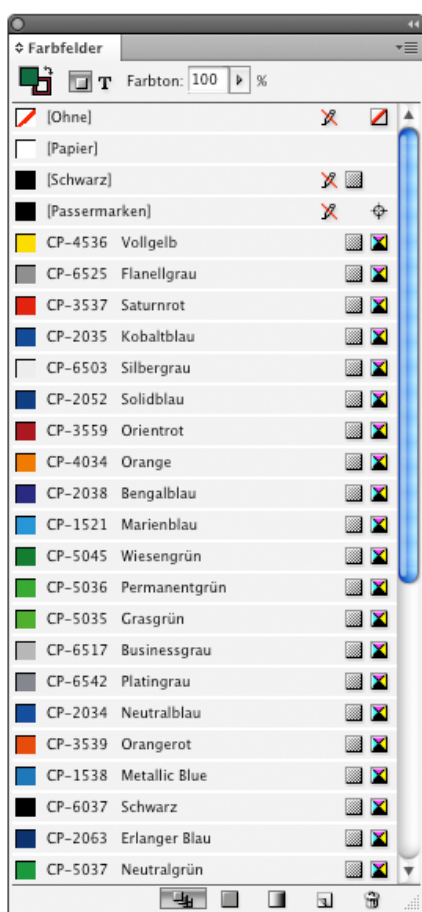
Einleitung

Die Cleverprinting-Farbwelten enthalten zwei Komponenten: das gleichnamige Buch, das Sie erworben haben und die Farbfelder-Sets im adobe-eigenen Farbfelder-Austauschformat in diesem Download-Paket. Das Buch erfüllt zwei Zwecke. Zum einen ist es eine Referenz für Farben auf gedrucktem Papier. Zum zweiten ist es ein Ideengeber für die kreative Farbgestaltung. Das Download-Paket enthält ergänzend sämtliche Farbsets, die im Buch vorgestellt sind. Zusätzlich enthalten sind vier weitere Komponenten: drei unterschiedlich umfangreiche Zusammenstellungen der 1008 Farben, die den Cleverprinting-Farbwelten zugrunde liegen und ein Set mit 72 RGB-Markerfarben.

Die Farbsets in diesem Paket stellen den Farbmustern des Buchs eine praktische Arbeitskomponente für InDesign, Illustrator und Photoshop zur Seite. Die .ase-Dateien in diesem Paket ermöglichen es Ihnen, die im Buch vorgestellten Farben und Themen als Farbfelder-Belegung

in Ihre Anwendung zu laden und dort direkt damit zu arbeiten. Die Kurzfassung der Installationsanleitung lässt sich in einem Satz zusammenfassen: Um mit den einzelnen Sets zu arbeiten, müssen Sie sie lediglich über die entsprechenden Befehle im Palettenmenü der Farbfelder-Palette in die Palette hineinladen.

Das Arbeiten mit Farbfeldern funktioniert in den aktuellen Creative Suite-Anwendungen generell flexibel, benutzerfreundlich und intuitiv. Falls Sie bislang wenig mit diesen Programmfunktionen gearbeitet haben: Grundlegende Informationen finden Sie in den jeweiligen Hilfsfunktionen und Online-Hilfen. Um Ihnen konkrete Hilfen für den Einsatz der Cleverprinting-Farbsets zu liefern, haben wir ergänzend zum Buch diesen Short Guide zusammengestellt. Er enthält zum einen technische Infos zur Zusammenstellung des Pakets sowie zur Verwendung der .ase-Farbsets in den drei CS-Programmen InDesign, Illustrator und Photoshop. Er



Abbildungen: Cleverprinting Farbwelten als Buch, als Farbset-Auflistung in Illustrator und als geladenes Farbset in InDesign

gänzend hinzugefügt sind ein paar zusätzliche Hinweise zum Thema Farbwerte und Colormanagement, einige Tipps zur selektiven Verwendung von Farbwelten-Farben und schließlich ein Abschnitt zum RGB-Markerfarben-Farbset.

Kreative Freude und viel Erfolg beim Einsatz der Farbfelder-Sets wünscht Ihnen

Günter Schuler

Inhalt der Farbsets

Die Farbsets der Cleverprinting-Farbwelten liegen im Adobe-Austauschformat vor. Das heißt: Sie können dieselben Set-Dateien sowohl in InDesign als auch in Illustrator und Photoshop nutzen. Programmspezifische Besonderheiten sind im Abschnitt „Installation und Verwendung“ beschrieben.

Das Farbsset-Paket ist strikt getrennt nach CMYK- und RGB-Farben **(1)**. Die Trennung trägt der Tatsache Rechnung, dass für Printpublikationen meist CMYK-Farben zur Anwendung kommen, für Webseiten-Designs und andere Online-Zwecke hingegen in aller Regel RGB-Farben. Programmspezifische Besonderheiten wie beispielsweise das Arbeiten mit Farben in Photoshop finden Sie im entsprechenden Unterabschnitt unter „Installation und Verwendung“.

Die Farbsets in den beiden Hauptordnern „Farbfelder_Sets_CMYK“ und „Farbfelder_Sets_RGB“ sind weitestgehend gleich. Zahl und Name hinter der Kennung „Farbwelten“ entsprechen dem jeweiligen Set im Buch. Die Sets für CMYK führen keine weitere Kennung im Namen. Bei den RGB-Sets ist am Ende des Setnamens zusätzlich die Kennzeichnung „_RGB“ hinzugefügt. Inhaltlich enthalten die beiden Hauptordner folgende Komponenten:

- die 68 Farbthemen aus dem Buch (Kennung: „01“ bis „68“)
- die Indexfarben im hinteren Buchteil (Kennung: „AA“ bis „AM“)
- 3 Teil- und Vollkompilationen des Komplett-Farbbestands („basic“, „advanced“ und „full“; Kennung: „AX“ bis „AZ“)

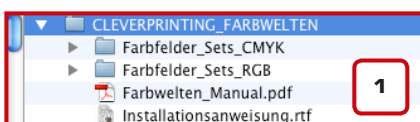
Aufzuführen sind schließlich ein paar spezielle Besonderheiten. Sie tangieren zum einen den grundsätzlichen Unterschied zwischen CMYK- und RGB-Farben, zum anderen spezielle Erfordernisse des Farbsets 68 (CI-Farben):

Farbsset 68 (CI-Farben). Dieses Farbsset liegt (jeweils für CMYK und RGB) in zwei unterschiedlichen Varianten vor. Das Set „Farbwelten_68_cifarben_farben“ enthält

sämtliche Farben, die im entsprechenden Set des Buches vorkommen. Die Sortierung orientiert sich an der Reihenfolge der 13 Farbgruppen der Cleverprinting-Farbwelten. Sie beginnt bei Türkis, geht weiter über Cyan, Blau, Violett und so weiter und endet bei den Schwarz-, Grau- und Weißtönen. Im zweiten CI-Set (Name: „Farbwelten_68_cifarben_firmen“) orientiert sich die Reihenfolge an der alphabetischen Firmen-Reihenfolge im Buch. Zusätzlich verändert ist hier die (grundsätzlich immer gleiche) Benennung der Farben. Firmenname sowie grobe Farbcharakterisierung (Blau, Rot usw.) optimieren dieses Set im Hinblick auf eine möglichst schnelle, eindeutige Farbzuoordnung.

RGB-Markerfarben (Farbsset: „Farbwelten_AW_Markerfarben_RGB“). Die 72 in diesem Set enthaltenen Farben stehen nur als RGB-Farben zur Verfügung. Grund: Sie enthalten explizit Töne, die im 4C-Druck nicht wiedergebar sind. Hinzu kommt ihre hohe bis extreme Leuchtkraft. Ein Druck dieser Farben würde ihnen ihren spezifischen Eigencharakter nehmen und ist aus diesem Grund nicht sinnvoll. Inwieweit und wann die Verwendung dieser zum Teil sehr grellen Farben überhaupt sinnvoll ist, erfahren Sie im Abschnitt „Referenz: RGB-Markerfarben“, in dem dieses Farbsset zusätzlich als Referenz abgebildet ist.

das Farbsset mit den kompletten Cleverprinting-Farbwelten-Farben (Sets für CMYK und RGB: „Farbwelten_AZ-FULL“ und „Farbwelten_AZ-FULL_RGB“). Das Farbsset mit den CMYK-Farben enthält alle 936 Farben, die für CMYK vorliegen. Das Farbsset mit den RGB-Farben enthält zusätzlich auch die 72 RGB-Markerfarben. Den Sortierungskonventionen entsprechend stehen sie an Ende der Farbfelder-Liste.





Installationsmöglichkeit eins: irgendwo auf der Festplatte

2

Installation und Verwendung

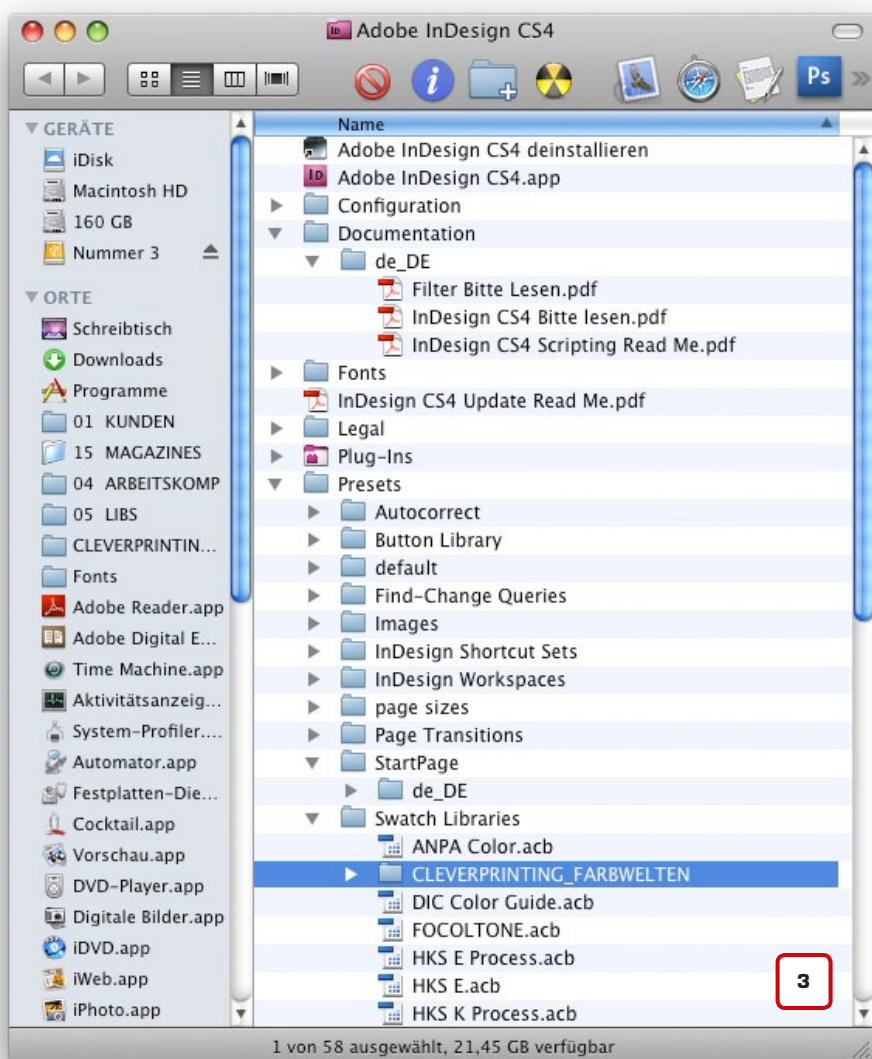
Damit Sie die Farbfelder-Sets der Cleverprinting-Farbwelten in InDesign, Illustrator oder Photoshop einsetzen können, benötigen Sie im Prinzip keine besonderen Vorrichtungen. Es genügt, die im Download-Paket enthaltenen Ordner auf einen geeigneten Platz auf Ihrer Festplatte zu kopieren (2). Über die „Farbfelder laden“-Befehle der aufgeführten Programme lassen sie sich bequem ansteuern. Da die Handhabung von Farbfelder-Sets zum Teil programmspezifischen Besonderheiten unterliegt, hier einige weiterführende Erläuterungen zu Installation und Verwendung der Farbwelten-Farbsets.

Allgemein

Grundsätzlich können zusätzliche Programmkomponenten wie zum Beispiel Farbfelder, Buttons, Vorlagen, Shortcuts oder Aktionen in speziell dafür vorgesehenen Programm-Unterordnern abgelegt werden. Wie diese Ordner im Detail heißen, hängt oft von der jeweiligen Programmversion bzw. dem Programm selbst ab. Im Hauptordner von InDesign CS4 und Photoshop CS4 heißen diese Unterordner „Presets“. Bei Illustrator CS4 sowie früheren Programmversionen von InDesign und Photoshop sind die Namen dieser Unterordner landessprachlich angepasst und heißen entsprechend „Vorgaben“. Ob „Vorgaben“ oder „Presets“: Gemeinsam ist

diesen Ordnern, dass in ihnen jede Menge zusätzlicher Programmvorgaben abgelegt sind. Abgelegt bzw. abgespeichert werden können in ihnen auch anwenderdefinierte Komponenten oder Komponenten von Drittanbietern. Unterteilt sind „Presets“- bzw. „Vorgaben“-Ordner wiederum in eine Reihe zusätzlicher Unterordner. Die für Farbfelder zuständigen Verzeichnisse heißen in InDesign CS4 und Photoshop CS4 „Swatch Libraries“, in Illustrator CS4 „Farbfelder“.

Achtung: Je nach Konfiguration können auf dem Mac zusätzliche Programmordner mit Programmkomponenten existieren. Zu finden sind sie im Verzeichnis HD > Benutzer > Benutzer XY > Library > Application Support > Adobe, dort dann unter der Bezeichnung „InDesign CS4“, „Illustrator CS4“, und so weiter. Anders als bei den im letzten Absatz aufgeführten Ordnern handelt es sich bei ihnen um „private“ Ordner. Das heißt: Die dort abgelegten Komponenten stehen nur dem jeweiligen Nutzer zur Verfügung. In den meisten Fällen überschneidet sich der Inhalt von „privaten“ und allgemein zur Verfügung stehenden Komponenten stark. Sinn macht das Ablegen von Zusatzkomponenten in der User-Library nur dort, wo man ein Programm mit mehreren Anwendern teilt und bestimmte Komponenten lediglich allein nutzt.



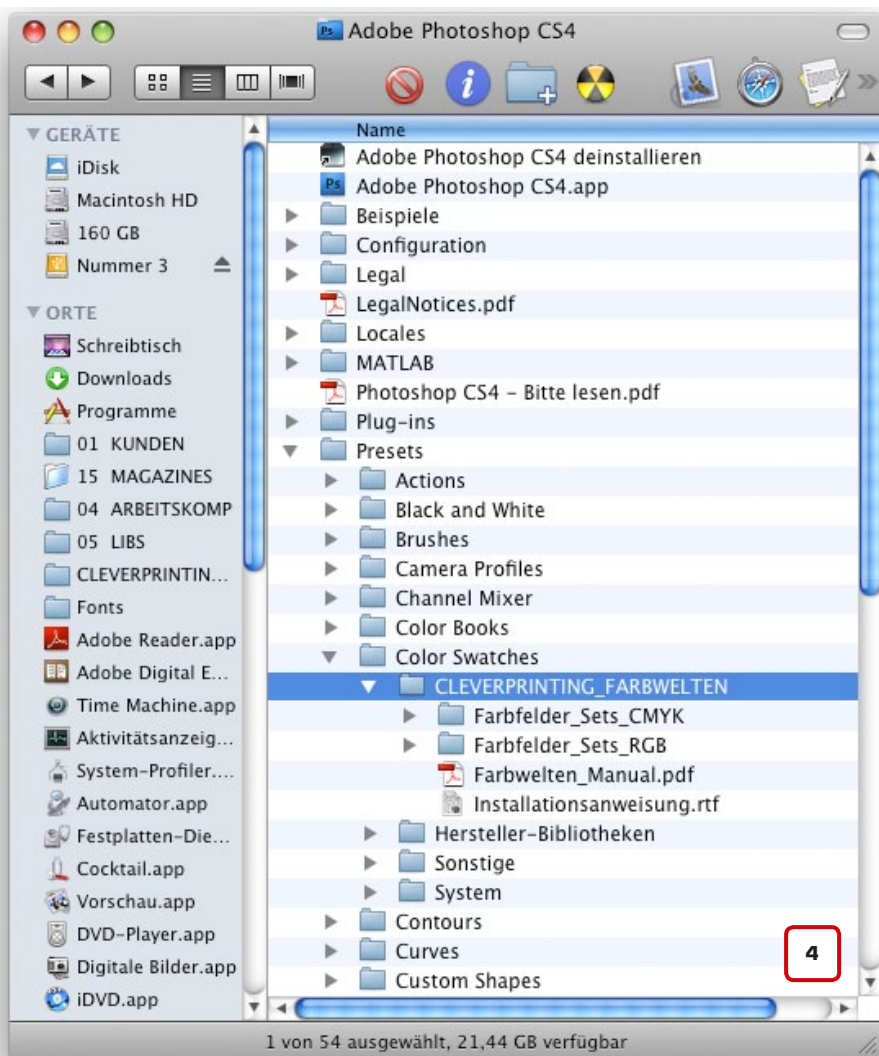
Das Ablegen von Farbfelder-Sets unter Presets > Swatch Libraries, Vorgaben > Farbfelder oder einem entsprechenden Ordner in der Benutzer-Library (siehe auch letzten Abschnitt) ist an sich nicht zwingend. Für das Laden von Farbsets birgt diese Vorgehensweise allerdings einige Vorteile. In Illustrator und Photoshop etwa sorgt das Ablegen der Cleverprinting-Farbsets in den Programm-Vorgabenordnern dafür, dass die Sets direkt im Palettenmenü der Farbfelder-Palette aufgelistet und über die entsprechenden Punkte geladen werden können. Einschränkung: In InDesign bis einschließlich Version CS4 müssen Farbfelder-Dateien auf jeden Fall über den Befehl „Farbfelder laden“ geladen werden. Nähere Details finden Sie in den Abschnitten zu InDesign, Illustrator und Photoshop weiter unten.

Grundsätzlich ist ein Ablegen der Farbfelder-Sets in den entsprechenden Programm-Vorgabenordnern auch für InDesign empfeh-

lenswert. Vorteil: Die Komponenten befinden sich stets an dem dafür vorgesehenen Ort. Zusammengefasst stehen Ihnen folgende drei Möglichkeiten offen:

Keine besondere Installation. Ordner mit den Farbsets befindet sich an einem beliebigen Ort auf einer Ihrer Festplatten, zum Beispiel in einem Hauptordner mit dem Namen „Verschiedenes“ (siehe auch Abbildung letzte Seite).

Installation in einem zentralen Programmverzeichnis. Beispiel InDesign: In dem Fall legen Sie die Farbwelten-Farbsets zentral ab im InDesign-Programmordner unter Presets > Swatch Libraries (3). Nachteil: Wollen Sie die Farbsets in Illustrator oder Photoshop verwenden, müssen Sie sie dann über die entsprechenden „Farbfelder laden“ Befehle laden. Im Palettenmenü sind die Farbsets in dem Fall nicht präsent.



Installation in den Vorgabenordnern aller drei Programme (hier jeweils in dem Unterordner für Farbfelder bzw. Swatch Libraries). Hierzu kopieren Sie jeweils eine Version in das entsprechende Programmverzeichnis. Unterschied zu Möglichkeit zwei: Die Ordner mit den Sets liegen nicht nur im Farbfelder-Vorgabenordner von InDesign, sondern auch denjenigen von Illustrator und Photoshop (4). Vorteil: In Illustrator und Photoshop stehen die Farbsets direkt im Menü der Farbfelder-Palette zur Verfügung. Beim Laden in InDesign greifen Sie stets auf den Vorgabenordner in InDesign zurück.

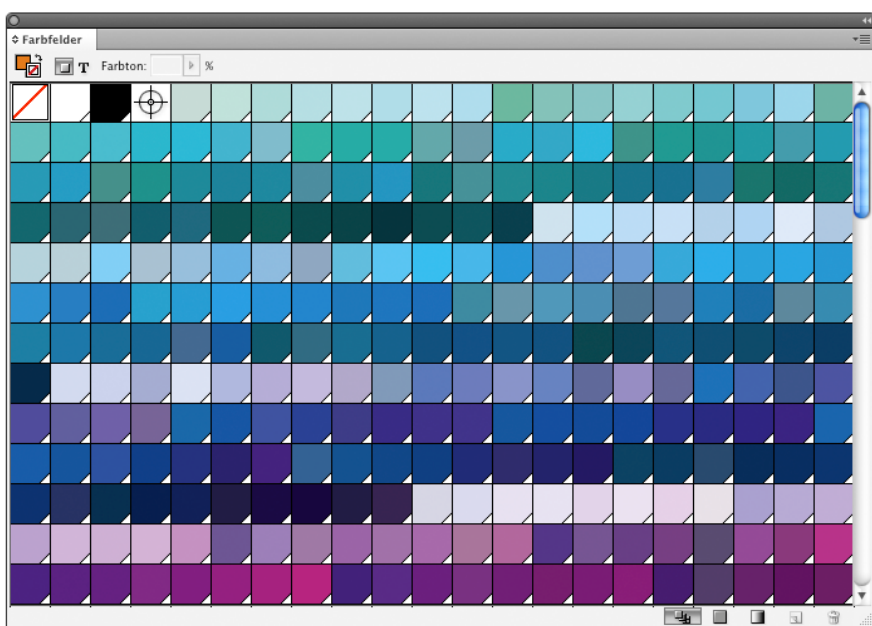
Installationsmöglichkeiten zwei und drei: nur im Vorgabenordner von InDesign oder in den Vorgabenordnern aller drei Programme



InDesign

Für das Arbeiten mit job- oder kundenbezogenen Farbzusammenstellungen ist InDesign eine zentrale Anwendung. Das Interface des Bedienfelds Farbfelder läßt sich auf unterschiedliche Weise konfigurieren. Möglich sind: kleine Listendarstellung mit Farbnamen, große Listendarstellung mit Farbnamen (4), kleine Farbfelder-Miniaturen und etwas größere Farbfelder-Miniaturen (5).

Sind in einem geöffneten Dokument nicht bereits zusätzliche Farben vorhanden, enthält das Farbfelder-Bedienfeld folgende nicht löschbare Mindestbelegung: „[Ohne]“ (= Transparent), „[Papier]“ (= Papierweiß), „[Schwarz]“ und „[Passermarken]“ (= erscheint auf allen Farbauszügen). Welche Farben dokumentunabhängig in Ihrer Farbfelder-Palette enthalten sind, bleibt grundsätzlich Ihnen überlassen. Für das allgemeine Arbeiten empfehlen sich beispielsweise einige Sets der Cleverprinting-Farbwelten – etwa die Sets 01 bis 03 („Künstlerfarben“, „Druckvorstufe“ und „Designertöne“) oder, je nach preferiertem Umfang, die Sets AX bis AZ („Basic“, „Advanced“ und „Full“). Dauerhaft verändern können Sie die Farbbelegung im Farbfelder-Bedienfeld, indem Sie bei nicht geöffnetem Dokument über den Befehl „Farbfelder laden“ im Bedienfeldmenü von Farbfelder (6) den Set an-



Unterschiedliche Darstellungsmodi: Name (oben links) oder Liste (unten)

5

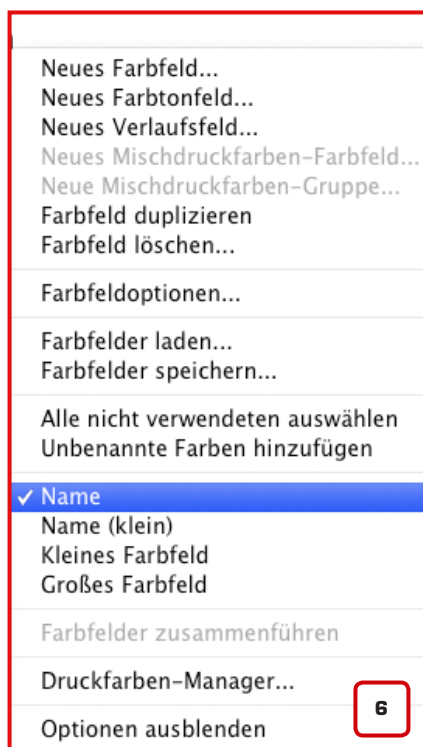
wählen, den Sie dauerhaft als Standard anwählen möchten. Beim nächsten neu angelegten Dokument steht Ihnen die so als Standard angelegte Farbfelder-Kombination dauerhaft zur Verfügung.

Das Laden von Farbfelder-Sets funktioniert derzeit nur über den im letzten Absatz aufgeführten Befehl „Farbfelder laden“. Im daraufhin erscheinenden Dialog steuern Sie die gewünschte Datei an und schließen den Dialog mit „OK“ ab. Bitte beachten Sie, dass Farbfelder bei diesem Dialog stets hinzugefügt werden. Möchten Sie, dass eine Belegung komplett durch eine andere ersetzt wird, empfiehlt es sich, diese zuvor zu löschen. Hierzu markieren Sie die zu löschenden Farbfelder und klicken einfach auf das Papierkorb-Symbol unten rechts in der Fußleiste des Bedienfelds. Sind in einem Dokument bereits bestehende Farben in Verwendung, wählen Sie im Bedienfeldmenü als Erstes den Befehl „Alle nicht verwendeten auswählen“. Die so erstellte Auswahl können Sie ebenfalls löschen.

Die vorgestellten Techniken empfehlen sich auch dann, wenn Sie nicht mit den kompletten Farben eines Sets arbeiten

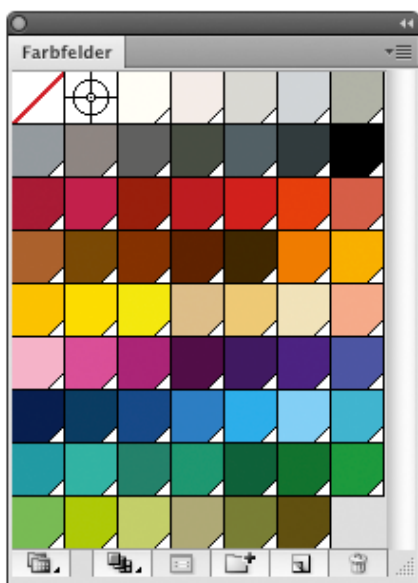
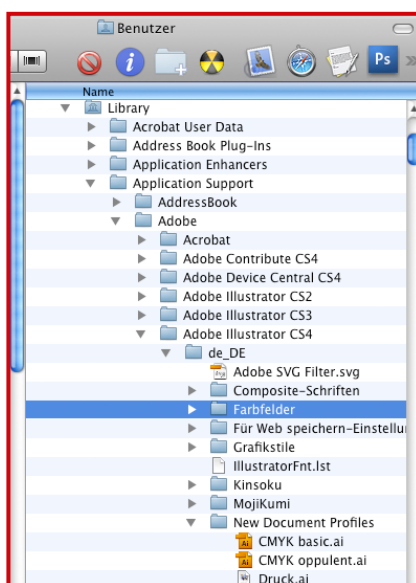
wollen, sondern lediglich mit einem Teil davon – beispielsweise einem der vier Unterthemen. Da sich die Sortierung der Themensets stets an der Reihenfolge im Buch orientiert, ist eine kompakte Markierung ebenfalls möglich.

Weitere Detailhinweise zum Arbeiten mit den Cleverprinting-Farbsets finden Sie im Abschnitt „Weitere Tipps zur Handhabung“ unter „InDesign“.



Beispiel-Farbset auf dieser Doppelseite: „Farbwelten_AZ_FULL“, in dem alle Farben der Cleverprinting-Farbwelten enthalten sind.

InDesign CS4: Menü des Bedienfelds Farbfelder mit den zur Verfügung stehenden Steuerungsbefehlen

**Farbfelder:** „Große Miniaturen“**7****Dokument-Vorgaben:** Ordner in der Benutzer-Library**8**

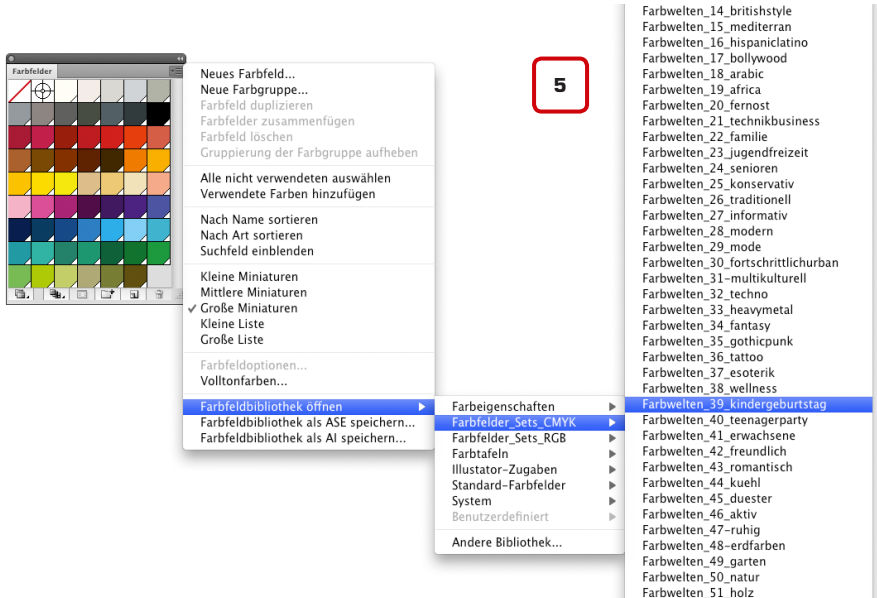
Illustrator

Die Handhabung der Farbwelten-Farbsets unter Illustrator ist prinzipiell ähnlich wie diejenige unter InDesign. Ebenso wie die Farbfelder-Palette in InDesign ermöglicht auch ihr Pendant unter Illustrator unterschiedliche Interface-Konfigurationen. Zusätzlich zu den vier Modi „Kleine Liste“, „Große Liste“ (10), „Kleine Miniaturen“ und „Große Miniaturen“ (7) ermöglicht das Farbfelder-Bedienfeld in Illustrator eine zusätzliche Zwischeneinstellung namens „Mittlere Miniaturen“.

Eine grundsätzliche Besonderheit ist die Illustrator-eigene Handhabung der Standard-Farbfelder. Hinterlegt sind diese in einem speziellen Vorgabenordner. Abgelegt ist dieser im Benutzer-Hauptordner unter Benutzer XY > Library > Application Support > Adobe > Illustrator CS4 (8). Sein Name: „New Document Profiles“. Möchten Sie, dass neue Dokumente stets mit einem bestimmten Cleverprinting-Farbset aufwarten, müssen Sie ein Illustrator-Dokument mit den entsprechenden Farben anlegen und in dem aufgeführten Ordner ablegen. Entgültig festgelegt wird die Farbfelder-Belegung dann beim Anlegen eines neuen Dokuments – über die Aufklappliste hinter dem Punkt „Neues Dokumentprofil“.

Wie in InDesign können auch in Illustrator Farbfelder jederzeit gelöscht, hinzugefügt oder verändert werden. Das Hinzufügen der Cleverprinting-Farbfelder in den Ordner Vorgaben > Farbfelder bringt den Vorteil, dass Farbwelten-Farbsets nicht mehr über den Befehl Farbfeldbibliothek öffnen > Andere Bibliothek geladen werden müssen, sondern direkt im Menü des Punktes „Farbfeldbibliothek öffnen“ aufgelistet werden. Als weitere Besonderheit zu beachten ist die Ordnerstruktur. Illustrator perpetuiert sie in Form zusätzlicher Aufklappmenüs, Vorteil: Sortieren Sie die Farbfelder im Vorgabenordner von Illustrator in ein anwenderdefiniertes Ordnersystem ein, wird dieses in Illustrator entsprechend angezeigt. Bitte beachten Sie auch folgende Auswirkung: Werden die Cleverprinting-Farbsets mitsamt der CMYK- und RGB-Hauptordner in den Ordner Vorgaben > Farbfelder kopiert, verbergen sich die eigentlichen Sets hinter den Aufklappordnern „Farbfelder_Sets_CMYK“ und „Farbfelder_Sets_RGB“ (9). Optional besteht die Möglichkeit, die Sets aus ihren jeweiligen Ordnern herauszunehmen und direkt im Ordner Vorgaben > Farbfelder abzulegen.

Das Laden von Sets mit Farbfeldern findet in Illustrator grundsätzlich über den Weg einer eigenen Bibliotheks-Palette statt (10). Der Nachteil dieser Programm-Eigenheit ist der, dass die jeweiligen Farbfel-



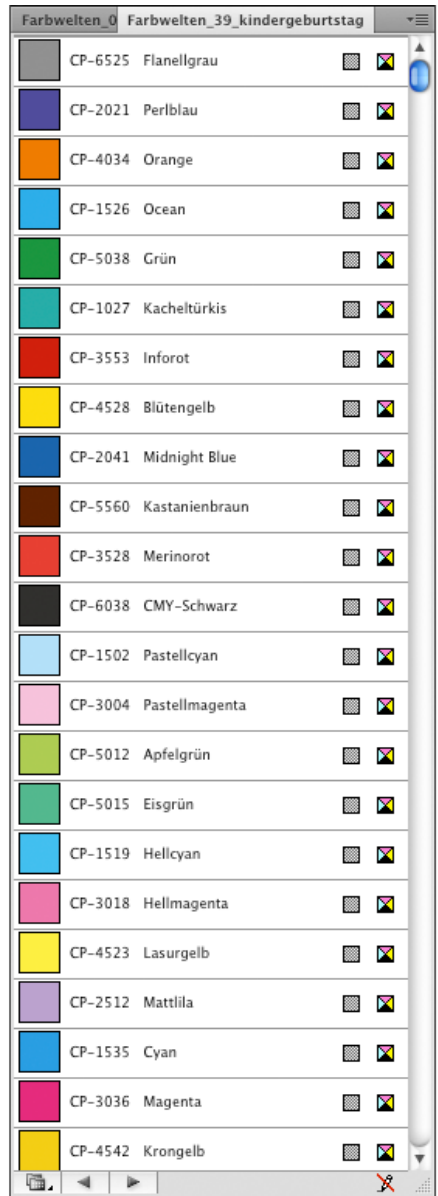
Durchorganisiert:

Anwenderdefinierte Ordnerstruktur mit den Farbwelten-Farbsets

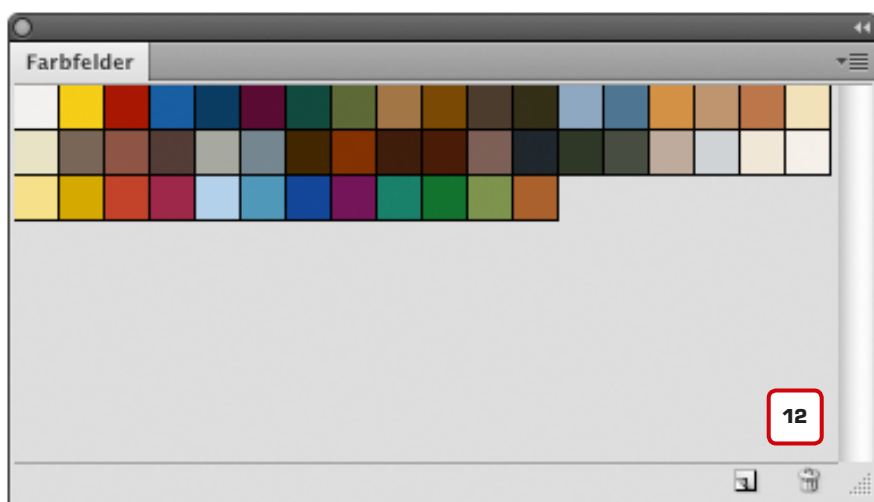
der dort markiert und anschließend in die Farbfelder-Palette gezogen werden müssen. Ein Vorteil hingegen ist die dadurch möglich werdende Vorauswahl. Vorschlag zur Installation in Illustrator daher: Am besten legen Sie die beiden Set-Hauptordner für die CMYK- und RGB-Farben kompakt in den Ordner Illustrator > Vorgaben > Farbfelder. Möchten Sie zusätzlich ein bestimmtes Set als Standardfarben-Belegung, gehen Sie vor wie im zweiten Absatz dieses Abschnittes dargestellt.

Weitere Detailhinweise zum Arbeiten mit den Cleverprinting-Farbsets finden Sie im Abschnitt „Weitere Tipps zur Handhabung“ unter „Illustrator“.

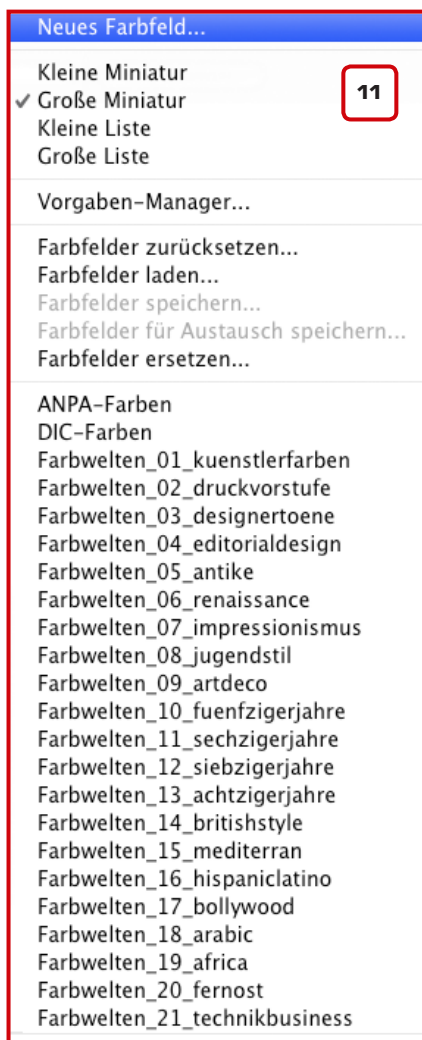
10



Bibliothek: Neue Farbfelder werden in Illustrator immer in einer neuen Bibliothek-Palette geöffnet. Darstellungsmodus: „Große Liste“.



Farbfelder-Palette in Photoshop: Ansichtsmodus „Große Miniatur“



Farbset-Liste in Photoshop:

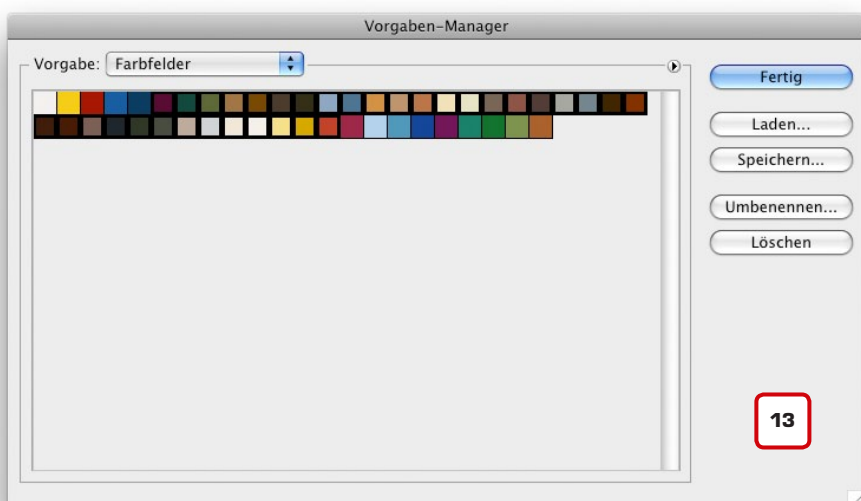
Legen Sie die Farbwellen-Sets im Vorgabenordner für Farbsätze ab, erscheinen sie zusammen mit den HKS- und PANTONE-Farben in der Auflistung im Palettenmenü.

Photoshop

Die Handhabung der Farbwellen-Farbsätze unter Photoshop ähnelt stark derjenigen unter Illustrator. Wenn Sie die beiden Hauptordner mit den Farbsätzen im Ordner Presets > Swatch Libraries ablegen, werden auch hier die einzelnen Sets direkt im Palettenmenü von Farbfeldern aufgeführt – zusammen mit den Sonderfarben von HKS und PANTONE sowie anwenderdefinierten Farbsätzen (11). Haupt-Unterschied: Anders als Illustrator legt Photoshop keine Unterordner-Struktur an.

Das Laden bzw. Austauschen von Farbfeldern-Sets geht recht pflegeleicht vonstatten. Zum Zug kommen folgende beiden Palettenmenü-Befehle: „Farbfelder laden“ und „Farbfelder ersetzen“. Unterschied: Während der erste Farbfelder zusätzlich zu den bereits existierenden hinzulädt, ersetzt der zweite Befehl die alten durch die hinzugeladenen.

Auch in Photoshop ist das Interface der Farbfelder-Palette unterschiedlich konfigurierbar. Neben der quadratischen Miniaturdarstellung in groß (12) und klein ermöglicht das Palettenmenü auch kleine und große Listendarstellung – in einem Bildbearbeitungsprogramm eher unüblich, nichtsdestotrotz jedoch möglich. Auszugsweises Laden und Löschen von Farbfeldern geht in Photoshop am besten mit der manuellen Methode. Klicken mit gehaltener ALT-/Optionstaste auf ein Farbfeld löscht dieses. Auch bei neu hinzuge-



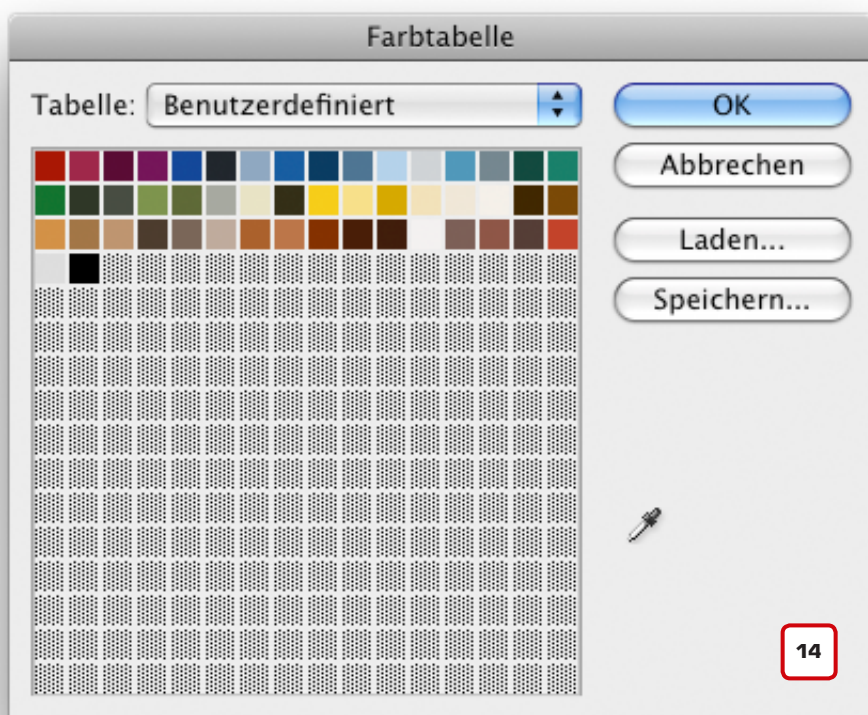
Vorgaben-Manager: Nicht benötigte Farben können hier auf einen Rutsch gelöscht werden.

laden verfährt man am einfachsten mit dieser Prozedur.

Eine Besonderheit in Photoshop ist die zentrale Verwaltungsschnittstelle namens Vorgaben-Manager. Man erreicht sie über den Haupt-Menüpunkt Bearbeiten. Wählen Sie hinter Vorgabe den Punkt Farbfelder, erscheint ein ähnliches Bearbeitungs-Interface wie auch bei der normalen Farbfelder-Palette (13). Grundsätzlich dient der Vorgaben-Manager dem Festlegen von Arbeitskomponenten, die das Programm bereitstellen soll. Praktisch ist diese Schnittstelle, wenn Sie lediglich Teil-Sets in der Farbfelder-Palette haben möchten. Löschen können Sie hier durch einfaches Markieren via Klick plus zusätzlich gehaltener Befehls- oder Umschalttaste und anschließendes Klicken auf Löschen.

Eine besondere Eigenheit in Photoshop ist schließlich, dass der für InDesign und Illustrator wichtige Unterschied zwischen CMYK- und RGB-Farben keine so große Rolle spielt. Wie die Farben programmintern gehandhabt werden, entscheidet grundsätzlich der aktuelle Farbmodus des Bildes sowie die dahinter stehenden Colormanagement-Einstellungen darüber, in welchem Farbmodus die Farben zur Anwendung kommen. Die faktische Auswirkung dieser Verarbeitungsweise: CMYK-Farben werden je nach Fall als CMYK- oder RGB-Farben umgesetzt. Das Gleiche passiert bei RGB-Farben.

Weitere Informationen zu diesem Aspekt finden Sie im Abschnitt „Veränderungen der CMYK- und RGB-Werte durch Farbmanagement-Einstellungen“ unter „Weitere Tipps zur Handhabung“. Weitere allgemeine Tipps zum Arbeiten mit den Cleverprinting-Farbsets unter Photoshop finden Sie im Unterabschnitt „Photoshop“.



Konvertierung: Um in Flash verwendet werden zu können, müssen die ase-Dateien in Photoshop umkonvertiert werden.

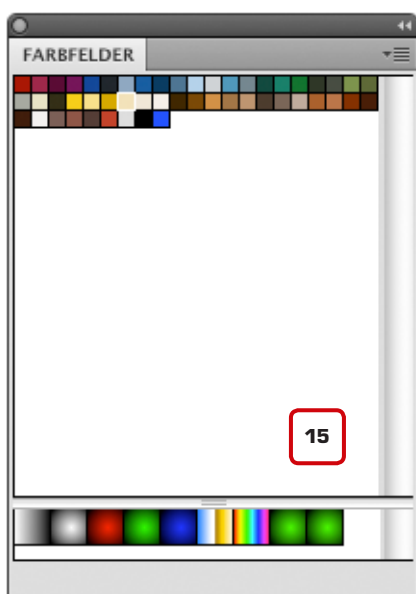
Flash

Die Verwendung der Cleverprinting-Farbsets in Flash erfordert zwar eine Format-Umkonvertierung. Ist diese erfolgt, können die Sets in Flash jedoch ähnlich zur Anwendung kommen wie in den drei anderen, zuvor aufgeführten Programmen.

In Flash CS4 können Sie die Farbwelten-Farbsets nur dann verwenden, wenn Sie sie zuvor umkonvertieren. Ziel dieser Umkonvertierung ist die Erzeugung eines Farbfelder-Formats, welches von Flash akzeptiert wird und problemlos in die dortige Farbfelder-Palette geladen werden kann. Die Umkonvertierung umfaßt zwei Schritte: Im ersten wird die gewünschte Farbset-Datei vom programmübergreifenden Austauschformat ase (= vorliegendes Format) in das photoshopeigene Farbset-Format aco konvertiert. Im zweiten Schritt wird die so erzeugte aco-Datei in das Farbtabellenformat für Indizierte Farben (act) umgewandelt. Letzteres wird von Flash umstandslos akzeptiert. Konkret: Die im zweiten Schritt erzeugten act-Dateien lassen sich über die Befehle „Farben hinzufügen“ und „Farben ersetzen“ im Bedien-

feldmenü der Farbfelder-Palette von Flash laden und dort weiterverwenden.

Als erstes laden Sie das gewünschte Farbset (zum Beispiel „Farbwelten_01_kuenstlerfarben_RGB“) in die Farbfelder-Palette von Photoshop. Bitte beachten Sie, dass die Farben im Verlauf des beschriebenen Prozesses sowieso in RGB umgewandelt werden. Am besten verwenden Sie daher die entsprechenden RGB-Farbsetvarianten. Über den Befehl „Farbfelder speichern“ speichern Sie den aktuellen Farbset als aco-Datei ab. Anschließend öffnen Sie ein beliebiges RGB-Bild und wählen den Modus an Bild > Modus > Indizierte Farben. In der Aufklappliste hinter „Palette“ wählen Sie nunmehr den Punkt „Benutzerdefiniert“. Es erscheint das Feature „Farbtabelle“. Die aktuell dort präsenten Farben können Sie ignorieren. Über den Button „Laden“ laden Sie nunmehr die im Schritt zuvor abgespeicherte aco-Datei. Das nunmehr in der Farbtabelle erscheinende Farbset (14) können Sie nunmehr abspeichern. Abgespeichert wird es im Farbtabellen-Format act, welches sich in die Farbfelder-Palette von Flash problemlos einlesen lässt (15).



Farbfelder-Palette in Flash: Importiertes Farbwellen-Farbset

Möchten Sie in Flash lediglich einzelne Farben aus einem bestimmten Set verwenden, können Sie alternativ auch die manuelle Methode anwenden. In dem Fall geben Sie in der Farbe-Palette von Flash die RGB-Farbwerte aus dem Buch ein und fügen den so angelegten Farbton in der Farbfelder-Palette hinzu.

Weitere Tipps zur Handhabung

Als praktisch einsetzbare Programm-Zusatzkomponente sind die Farbsets der „Cleverprinting Farbwellen“ die ideale Ergänzung zum Buch. Da Projekte sowie konkrete Arbeitssituationen recht unterschiedlich sein können, finden Sie in diesem Abschnitt Hinweise zu einigen speziellen Konstellationen und Fragestellungen.

Allgemeine Hinweise

Ob Sie in jedem Projekt eines der mitgelieferten Farbwellen-Farbsets zum Einsatz bringen, ist im Prinzip Abwägungssache. Sollen lediglich zwei, drei oder vier Farben aus einem Themenset zur Anwendung kommen, ist es unter Umständen unkomplizierter, die nötigen Farbfelder manuell anzulegen und dabei die entsprechenden CMYK- oder RGB-Werte aus dem Buch einzugeben.

Umgekehrt ist es möglich, dass nicht nur ein Farbset zur Anwendung kommen soll, sondern mehrere. Ebenso möglich ist die Konstellation, dass ausgewählte Farben

aus mehreren Sets eingesetzt werden sollen. Programmtechnisch gesehen wird hier die Frage aufgeworfen, wie mit doppelt geladenen Farben verfahren werden soll. Grundsätzlich gilt: Aufgrund der angehängten Ziffern hinter dem Namen lassen sich Farb-Doppler leicht aussortieren. Konkrete Tipps für das Arbeiten mit Farbfeldern aus mehreren Sets finden sie weiter unten in den Abschnitten zu InDesign, Illustrator und Photoshop.

Denkbar ist schließlich, dass Sie die Wirkung bestimmter Farbkombinationen ausprobieren und die so ausgesuchten Farben in ein Arbeitsdokument übernehmen möchten. Generell empfiehlt sich hierfür das Anlegen und Einfärben von Objekten in einem leeren Dokument. Wie Sie diese Technik in der Praxis einsetzen können, erfahren Sie ebenfalls weiter unten in den Abschnitten zu den jeweiligen Programmen. Vorabgreifend jedoch noch ein paar ergänzende Informationen zum Farbmanagement und seinen Auswirkungen auf die Farbwerte der Farben.

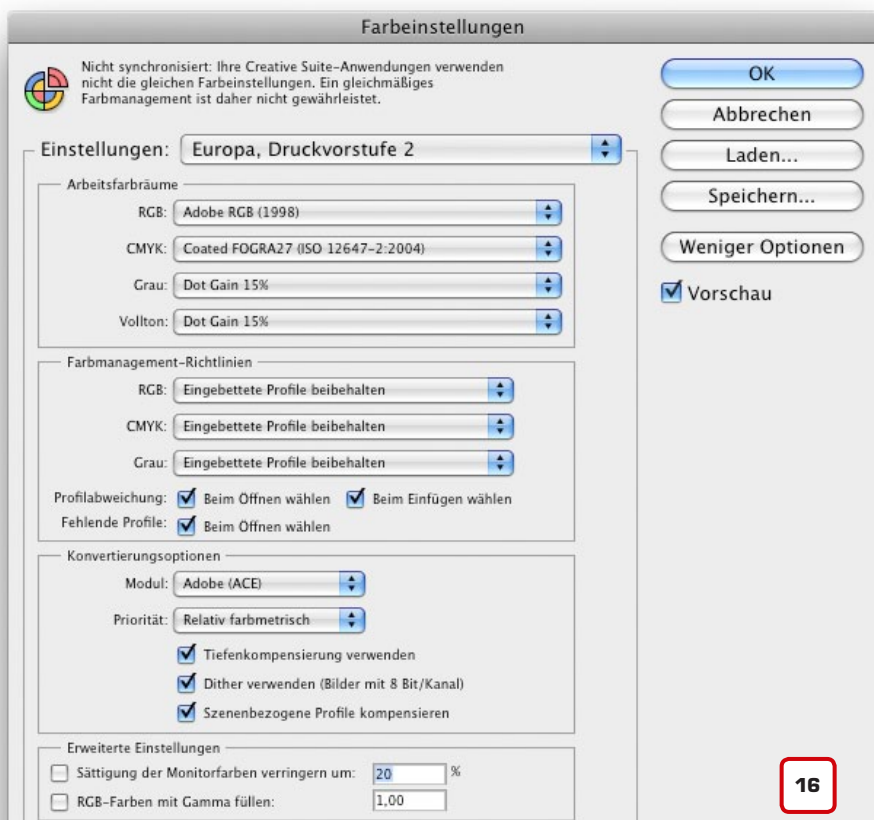
Farbwerte und Farbmanagement-Einstellungen

Zu berücksichtigen ist beim Arbeiten mit den Farbwelten-Farbsets, dass Farbwerte sowie das Erscheinungsbild von Farben stets abhängig sind von den aktuell eingestellten Colormanagement-Einstellungen. Zu finden sind diese jeweils unter dem Hauptmenüpunkt Bearbeiten unter Farbeinstellungen. Weiterführende Informationen zu diesem Thema finden Sie im „Cleverprinting-Farbwelten“-Buch ab Seite V. An dieser Stelle ein paar ergänzende Anmerkungen über den Auswirkungen von Colormanagement-Einstellungen auf die Farbwerte der einzelnen Farben.

Grundsätzlich gilt: Alle Farben der im Download-Paket enthaltenen Farbsets basieren auf konkreten Farbprofilen. Für die CMYK-Farben ist das Quell-Farbprofil

„ISO Coated V2 (ECI)“. Hierbei handelt es sich um ein Standardprofil für den Druck auf gestrichenem, glatten Papier. Es ist speziell für die Druckbedingungen in Europa optimiert und gilt in der Druckvorstufe als wichtige Standardnorm. Für die RGB-Farben ist das Quell-Farbprofil „sRGB IEC61966-2.1“. Dieses Profil, geläufig auch unter dem Kürzel sRGB, ist ebenfalls eine weitverbreitete Standardnorm. Aufgrund seines eher kleinen Farbraums eignet es sich vor allem für die Farbwiedergabe auf durchschnittlichen Monitoren. Für Webdesigner ist sRGB somit ein wichtiger Referenzfarbraum – der Grund, warum die Farbwerte der RGB-Farbsets nicht auf „Adobe RGB (1998)“ oder einem ähnlich großen Farbraum basieren, sondern auf einem eher „durchschnittlichen“.

Auf die im Buch angegebenen Farbwerte wirken sich die Farbeinstellungen in InDesign, Illustrator und Photoshop folgen-



Farbeinstellungen: Die Einstellung „Europa, Druckvorstufe 2“ ist die Standardvorgabe in den Creative Suite-Farbeinstellungen, viele Anwender arbeiten mit diesem Setting. Die hierbei verwendeten Farbprofile sind allerdings andere, als diejenigen, die bei der Erstellung der Farbwelten-Farbsets zugrunde lagen. Auf die Farbwerte der Farbwelten-Farbsets hat dies zunächst keinen Einfluss, je nach Druckverfahren können jedoch Farbabweichungen zu den Farbmustern im gedruckten Farbwelten-Handbuch entstehen. Anpassungen bei den Farbwerten der Farbsets können daher im Einzelfall sinnvoll sein.

dermaßen aus: Haben Sie als CMYK-Arbeitsfarbraum „ISO Coated V2 (ECI)“ und als RGB-Farbraum „sRGB IEC61966-2.1“ festgelegt, bleiben die Farbwerte konstant. Dasselbe gilt auch, wenn Sie Dokumente, die mit diesen Profilen versehen sind öffnen und die Maßgabe vorgegeben haben, dass die Dokumentfarben erhalten bleiben sollen.

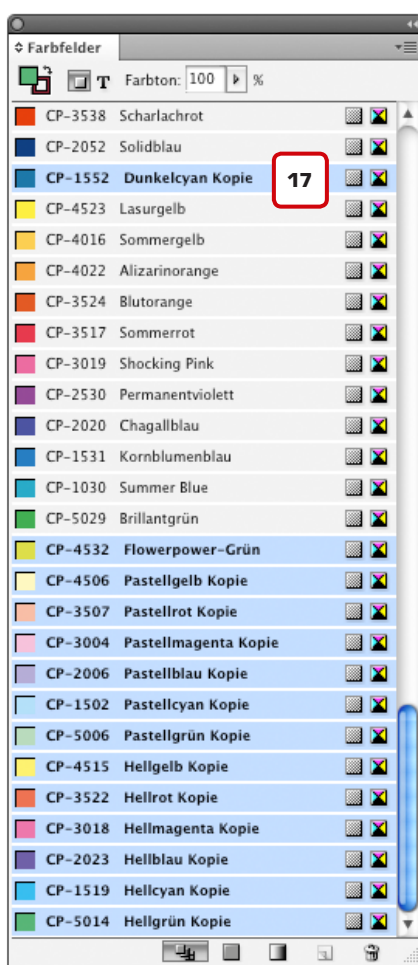
Was passiert aber, wenn Sie mit anderen Farbeinstellungen arbeiten – beispielsweise der CS4-Standardrichtlinie „Europa, Druckvorstufe 2“ unter Farbeinstellungen > Einstellungen mit den Profilen „Coated FOGRA27 (ISO 12647-2:2004)“ und „Adobe RGB (1998)“ (16)? In dem Fall werden die Farben der Farbsätze beim hereinladen in das Programm **NICHT** umkonvertiert. In der Regel ist das so auch OK. Sie sollten jedoch bedenken, dass bei abweichenden Druckverfahren (z. B. Zeitungsdruck) auch abweichende CMYK-Werte sinnvoll sein können.

Umkonvertieren in InDesign

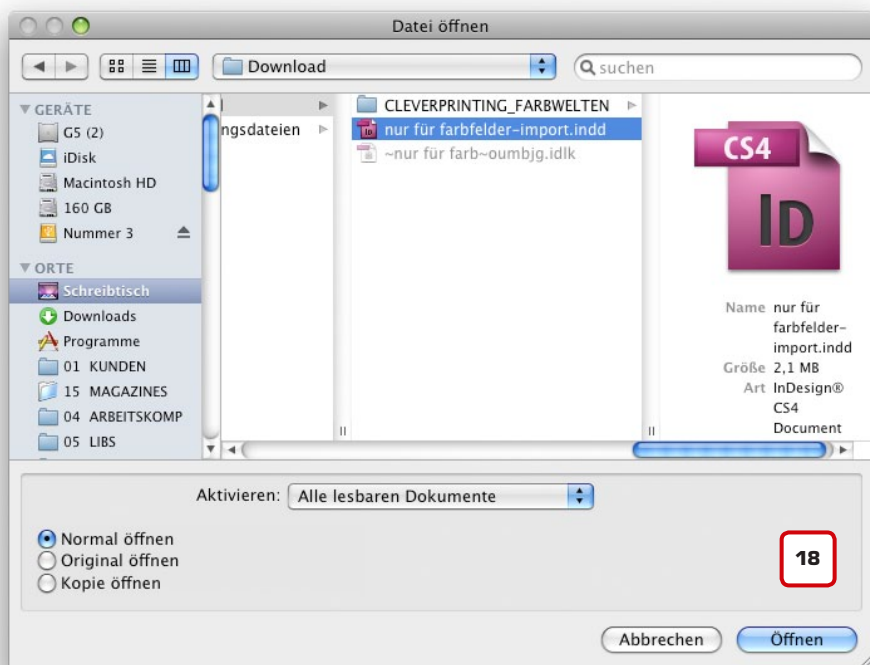
InDesign bietet im Programm-Menü unter „Bearbeiten“ -> „In Profil umwandeln“ die Möglichkeit, die Farbmanagement-Einstellungen für ein Dokument im Nachhinein zu verändern. Die CMYK-Werte werden dabei unter Berücksichtigung der im gewählten ICC-Profil hinterlegten Informationen angepasst. Dieses Verfahren kann im Einzelfall sinnvoll sein, es ist jedoch nur sehr versierten Anwendern zu empfehlen.

Zum Einen ist dieses Verfahren nicht „umkehrbar“, wird zurückkonvertiert, werden nicht mehr die ursprünglichen Werte erreicht. Zum Anderen werden dabei auch Farben konvertiert, die Sie vielleicht unverändert lassen wollen, z. B. 100% Cyan. Passen Sie die Farbwerte daher besser „von Hand“ an, wie in den Farbwelten auf Seite VI beschrieben. Lesen Sie dazu bitte auch Seite 70/71 im Cleverprinting Handbuch 2009, kostenlos als PDF unter www.Cleverprinting.de erhältlich.

Ergänzend hingewiesen soll schließlich noch auf den Begleiteffekt der Wertrundung. Abhängig vom Programm, in dem die Farbsätze geladen werden, kann es sein, dass CMYK-Werte nicht mit vollen Prozentwerten erscheinen, sondern mit Kommastellen: anstatt dem Wert 100% für Cyan beispielsweise 9,999%. Auch dieser Vorgang ist normal: Auf die Farben als solche wirken sich diese berechnungsbedingten Werte nicht aus.



InDesign: Zwei Sets mit teilweise identischen Farben



Erst mal ausprobieren: Möchten Sie Farben aus Farbwelten-Sets selektiv laden, empfiehlt sich das Arbeiten mit einem speziell dafür angelegten Dokument.

Tipps zu InDesign

Wie übernehme ich Farben aus unterschiedlichen Sets, ohne dass Farben in der Farbfelder-Palette doppelt erscheinen? Praktisches Beispiel: die beiden Farbsätze „Farbwelten_02_druckvorstufe“ und „Farbwelten_04_editorialdesign“. Beide enthalten einen größeren Bestand an Farben, die im jeweils anderen Set ebenfalls vorkommen – etwa die Farben „CP-1535-Cyan“, „CP-3536-Rot“ und „CP-4538-Gelb“. Laden Sie beide Sets in die Farbfelder-Palette, erzeugt InDesign für die doppelten Farben Dubletten. Gekennzeichnet sind diese mit der Zusatzbezeichnung „Kopie“ – Anzeichen dafür, dass diese Farbe zweimal vorkommt (17).

Beheben können Sie dieses Problem auf zweierlei Weise. Zum einen durch manuelles Löschen der Dubletten. Für den Fall, dass Sie doppelte Farben bereits im Vorfeld ausschließen möchten, empfiehlt

sich folgende Prozedur: Als erstes legen Sie ein neues InDesign-Dokument an mit leerer Farbfelder-Palette (bis auf die vier nicht löschbaren Standards). Dieses Dokument speichern Sie so nunmehr auf Ihrer Festplatte ab. Möchten Sie später Farben hinzuladen, laden Sie diese über den Umweg dieses Dokuments (18). Vorgehensweise: Farbfelder-Set in abgespeichertes Dokument hinzuladen und Dokument speichern. Im Arbeitsdokument, in dem Sie neue Set-Farben hinzufügen möchten, laden Sie die ergänzenden Farben nunmehr hinzu – allerdings nicht über das ase-Farbsatz, sondern die abgespeicherte InDesign-Datei. Auswirkung: die Doppler werden bereits beim Import aussortiert.

Anmerkung: Farben, die zwar den gleichen Namen aufweisen, jedoch in den Farbwerten verändert wurden (Beispiel: „CP-4538-Gelb“ mit 90 anstatt 100 Prozent Gelbanteil), werden beim Import erkannt. In dem Fall erscheint eine Warnmeldung.



Farbhilfe in Illustrator: Hier wurde eine Farbregele auf das Set „Farbwelten_33_heavymetal“ angewandt. Das Ergebnis wurde als Farbgruppe abgespeichert. Die Beschränkung auf ein bestimmtes Set sorgt dafür, dass im Farbkreis nur solche Farben erscheinen, die im Set auch vorhanden sind..

Wird trotzdem importiert, erscheinen diese namens-, aber nicht farbidentischen Farben in der Farbfelder-Palette mit der Zusatzbezeichnung „2“.

Praktisch ist ein Dummie-Dokument, dass eigens für den selektiven Farben-Import angelegt wurde, auch dann, wenn Sie bestimmte Farbkombinationen zunächst in Ruhe ausprobieren möchten. Hierfür legen Sie ebenfalls ein leeres Dokument an. Im Anschluß laden Sie das Farbsset oder die Farbsets mit den gewünschten Farben in die Farbfelder-Palette. Für das Experimentieren mit Farb-Zusammenstellungen empfehlen sich einfache Rechteck-Objekte. Wenn Sie möchten, können Sie Ihre Farbfelder ähnlich aufbauen wie diejenigen im Buch oder eine andere Form der Beschriftung hinzufügen. Diese Objekte können Sie duplizieren, nebeneinander stellen und nach Belieben einfärben. Haben Sie auf diese Weise eine geeignete Farbzusammenstellung herausgefunden, wählen Sie im Menü der Farbfelder-Palette den Befehl „Alle nicht verwendeten auswählen“ aus und löschen diese

durch Klicken auf das Papierkorb-Symbol. Abschließend speichern Sie die Datei in ihrem aktuellen Zustand ab und laden die angelegten Farben in Ihrem Arbeitsdokument. Ebenso wie bei der im vorletzten Abschnitt beschriebenen Vorgehensweise laden Sie auch hier die Farben nicht direkt aus der ase-Datei, sondern aus dem angelegten InDesign-Dokument.

Tipps zu Illustrator

Die im letzten Abschnitt beschriebenen Selektionsmechanismen können auch in Illustrator angewandt werden. Da Illustrator Farbsets über eigens angelegte Bibliothek-Paletten importiert, können Sie ausgewählte Farben direkt durch Markieren und anschließendes Ziehen in die Farbfelder-Palette laden.

Als Ordnungsinstrument für Farbgruppen bietet die Farbfelder-Palette in Illustrator eine weitere Möglichkeit: das Organisieren von Farben in Farbgruppen. Hierzu klicken Sie auf den dritten Button von links in der Fußleiste der Farbfelder-Palette. In

CP-3038 Pink	CP-4042 Mandarin
CP-3533 Rosenrot	CP-1531 Kornblumenblau
CP-3535 Nagellackrot	CP-4538 Gelb
CP-3538 Scharlachrot	CP-5040 Kachelgrün
CP-4033 Rotorange	CP-1030 Summer Blue
CP-4036 Echterorange	CP-4548 Grüngelb
CP-4534 Gold	CP-4037 Goldorange
CP-4016 Sommergelb	CP-3030 Fuchsia
CP-4012 Marrakesh	CP-4533 Indischgelb
CP-3508 Französischrosa	CP-3546 Sonnenuntergang
CP-3510 Arabischrot	CP-2048 Indigoblau
CP-3001 Hortensienrosa	CP-3560 Drachenblutrot
CP-1023 Faience	CP-5036 Permanentgrün
CP-5067 Vitriolgrün	CP-3044 Industriemagenta
CP-5048 Türkisgrün	CP-4535 Narzissengelb
CP-1028 Sturmgrün	CP-2042 Himmelblau
CP-1558 Aschblau	CP-5009 Chartreuse
CP-4065 Chili	CP-3019 Shocking Pink
CP-4043 Holzorange	CP-4034 Orange
CP-3507 Pastellrot	CP-4048 Sixties Orange
CP-3565 Bläulichrot	CP-6037 Schwarz
CP-3552 Zinnoberrot	CP-3512 Garnelenpink
CP-3529 Glutot	CP-6567 Kaltgrau 80
CP-3511 Porzellanrosa	CP-3056 Schinkenrot

20

Mehrspaltige Listendarstellung in der Farbfelder-Palette von Photoshop.

Set: „Farbwelten_11_sechzigerjahre“.

der Miniaturdarstellung beziehungsweise der Farbliste erscheint nunmehr ein Koffer-Symbol, in das sie ausgewählte Farben ziehen können. Vorteil: Auf diese Weise lassen sich Farben, die zueinander gehören, immer hübsch zusammenhalten.

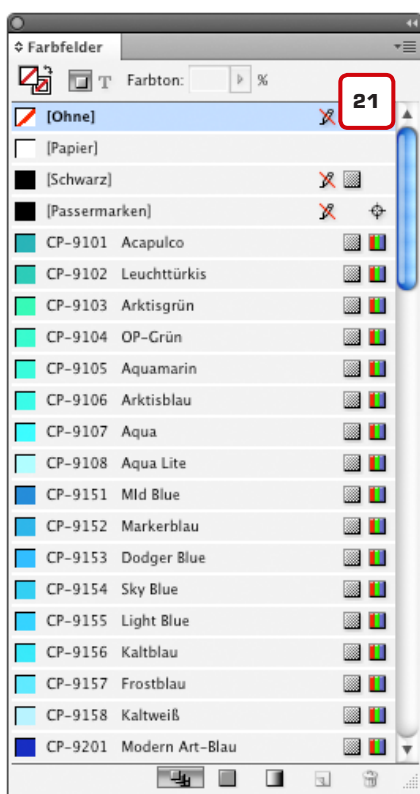
Nützlich für die Auswahl bestimmter Farbtöne ist auch die Illustrator-Farbhilfe (19). Das Farbhilfe-Feature, aufrufbar über das Menü Fenster, ermöglicht das Zusammenstellen von Farbgruppen nach unterschiedlichen Farbharmonie-Kriterien. Möchten Sie Farben aus dem Farbbestand eines Farbwelten-Farbsets (oder auch aus dem Komplett-Farbbestand der Farbwelten im Set „Farbwelten_AZ_FULL“) auswählen, legen Sie zuvor eine entsprechende Beschränkung fest – durch Klicken auf den Button links außen in der Farbhilfe. Es erscheint eine Aufklappliste, über die Sie das Farbset anwählen können, aus dem

die Farbhilfe Farben auswählen soll. Im Anschluss klicken Sie auf den zweiten Button rechts in der Fußleiste. Es erscheint ein Feature mit Namen „Farben bearbeiten“. In der Aufklappliste ganz oben können Sie nunmehr eine Harmonieregel festlegen – beispielsweise „Triade 2“ oder „Hoher Kontrast 4“. Auch mit den Helligkeitseinstellungen unterhalb des Farbkreises und den Farbmarkern im Farbkreis selbst können Sie experimentieren. Haben Sie eine passende Farbkombination gefunden, können Sie diese über den Button „Neue Farbgruppe“ (oben links, mittlerer Button) abspeichern. Die abgespeicherte Farbgruppe wird direkt in die Farbfelder-Palette mit übernommen.

Anmerkung: Detaillierte Infos zur Handhabung der aufgeführten Programmfunktionen finden Sie in den Hilfe- und Online-Hilfefunktionen von Illustrator.

Tipps zu Photoshop

Über unter „Installation und Verwendung“ im Abschnitt zu Photoshop beschriebenen Konventionen hinaus ist wenig aufzuführen, was in Sachen Set-Finetuning interessant wäre. Selektives Laden von Farbfeldern funktioniert am besten über den Vorgaben-Manager. Allerdings: Werden Farbsets zu bereits bestehenden Farben hinzugeladen, stehen lediglich die Alternativen Ersetzen oder Hinzufügen zur Verfügung. Farb-Doppler werden in jedem Fall hinzugefügt. Möchten Sie sie eliminieren, können Sie nicht umhin, dies manuell zu tun – indem Sie die entsprechenden Farben markieren und auf den Löschen-Button klicken.



InDesign: Farbwelten-Farbset mit RGB-Markerfarben



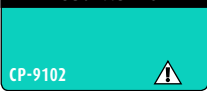

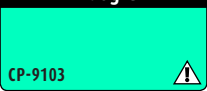

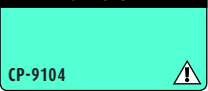









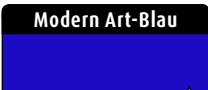

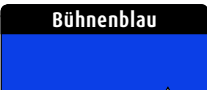



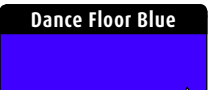















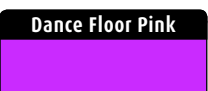





















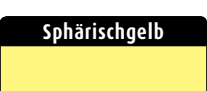



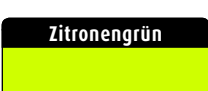







Referenz: RGB-Markerfarben

Zusätzlich zu dem 938 Farbwelten-Farben, die sowohl in CMYK als auch in RGB vorliegen, enthalten die Farbsets ein weiteres Farbset, dass lediglich für RGB zur Verfügung steht: „Farbwelten_AW_Markerfarben_RGB“. Wie Sie auf den beiden folgenden Doppelseiten erkennen können, enthält dieses Farbset ausnahmslos Farben, die in CMYK nicht reproduzierbar sind.

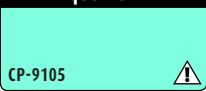

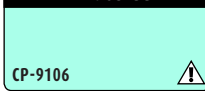

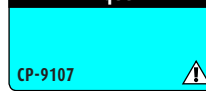

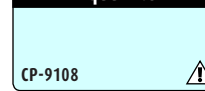







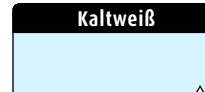

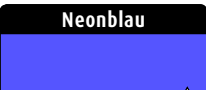

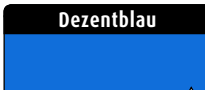









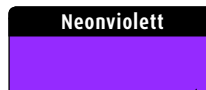











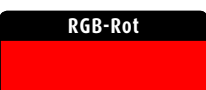











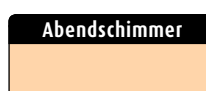







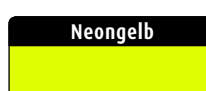





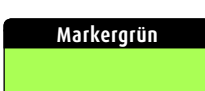

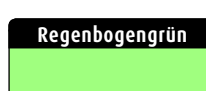



Aus ästhetischer Warte empfiehlt sich auch bei Web-Verwendungszwecken ein eher dosierter Umgang mit diesen Farben. Enthalten sind in ihnen etwa Reinfarben wie beispielsweise „CP-9107-Aqua“. „CP-9107-Aqua“ entspricht der W3C-Farbe „Aqua“ bzw. reinem RGB-Cyan. Aufgrund ihrer hohen Leuchtkraft sind die 72 Farben der Markerfarben-Zusammenstellung eher als ergänzende Spot-Farben geeignet denn als durchgängig zur Anwendung kommendes Farbset – es sei denn, eine trashige bzw. an die Anfangszeiten des Internets erinnernde Farbwirkung wird explizit anvisiert (21).

Enthalten sind die 72 Markerfarben nur in diesem einen Farbset. Selbstverständlich besteht die Option, existierende Themen-Sets mit Farben aus diesem Set aufzustocken. Bei bestimmten Farbkombinationen ist dies eine durchaus naheliegende Option – beispielsweise dann, wenn bewußt ein stark leuchtendes, im konventionellen Druck nicht realisierbares Blau anvisiert wird. Ähnliche Erweiterungsmöglichkeiten ergeben sich auch bei Pink-, Türkis- oder Grüntönen. Selbst bei Gelb-, Orange- und Rottönen bieten die Markerfarben den ein oder anderen stärker leuchtenden Vollton – auch wenn dieses Spektrum durch die „normalen“ Farben recht gut abgedeckt wird.

Hinweis: Die auf der folgenden Doppelseite abgebildeten Markerfarben wurden im Buch bewußt nicht berücksichtigt. Aufgrund ihrer Leuchtkraft sind sie im Druck nicht wiedergebar. Das PDF-Dokument, in dem dieser Short Guide vorliegt, ermöglicht die Abbildung auf dem originär vorgesehenen Medium – dem Monitor.

Acapulco  CP-9101  C 98 M 0 Y 43 K 0 sRGB: R 16 G 185 B 189 Pantone Goe: 95-1-4 C	Leuchttürkis  CP-9102  C 97 M 0 Y 55 K 0 sRGB: R 11 G 208 B 190 Pantone Goe: 100-1-4 C	Arktisgrün  CP-9103  C 91 M 0 Y 70 K 0 sRGB: R 0 G 255 B 191	OP-Grün  CP-9104  C 80 M 0 Y 56 K 0 sRGB: R 85 G 255 B 212
Mid Blue  CP-9151  C 99 M 22 Y 0 K 0 sRGB: R 17 G 143 B 217 Pantone Goe: 87-1-4 C	Markerblau  CP-9152  C 95 M 0 Y 16 K 0 sRGB: R 8 G 185 B 233	Dodger Blue  CP-9153  C 93 M 0 Y 6 K 0 sRGB: R 0 G 191 B 255	Sky Blue  CP-9154  C 91 M 0 Y 27 K 0 sRGB: R 6 G 208 B 241
Modern Art-Blau  CP-9201  C 100 M 97 Y 0 K 0 sRGB: R 27 G 12 B 196 Pantone Goe: 76-1-7 C	Bühnenblau  CP-9202  C 99 M 82 Y 0 K 0 sRGB: R 11 G 63 B 231	RGB-Blau  CP-9203  C 99 M 96 Y 0 K 0 sRGB: R 0 G 0 B 255	Dance Floor Blue  CP-9204  C 95 M 97 Y 0 K 0 sRGB: R 64 G 0 B 255
Monitorlila  CP-9251  C 65 M 98 Y 0 K 0 sRGB: R 127 G 9 B 165 Pantone Goe: 54-1-5 C	Leuchtlila  CP-9252  C 72 M 96 Y 0 K 0 sRGB: R 127 G 6 B 195	Monitorviolett  CP-9253  C 75 M 94 Y 0 K 0 sRGB: R 128 G 3 B 225	Glamour Blue  CP-9254  C 77 M 92 Y 0 K 0 sRGB: R 128 G 0 B 255
Purple Satin  CP-9301  C 46 M 91 Y 0 K 0 sRGB: R 177 G 3 B 195	Blue Pink  CP-9302  C 49 M 87 Y 0 K 0 sRGB: R 184 G 2 B 225	Glamour Pink  CP-9303  C 52 M 84 Y 0 K 0 sRGB: R 191 G 0 B 255 Pantone Goe: 50-1-4 C	Dance Floor Pink  CP-9304  C 45 M 80 Y 0 K 0 sRGB: R 202 G 42 B 255
Rotmagenta  CP-9351  C 7 M 93 Y 0 K 0 sRGB: R 212 G 0 B 164 Pantone Goe: 42-1-6 C	Dance Floor Red  CP-9352  C 0 M 97 Y 7 K 0 sRGB: R 226 G 3 B 151 Pantone Goe: 39-1-5 C	Grenadine  CP-9353  C 0 M 100 Y 53 K 0 sRGB: R 212 G 10 B 96	Leuchtrot  CP-9354  C 0 M 98 Y 87 K 0 sRGB: R 226 G 10 B 63 Pantone Goe: 21-1-7 C
Leuchtorange  CP-9401  C 0 M 64 Y 100 K 0 sRGB: R 239 G 131 B 15 Pantone Goe: 5-1-7 C	RGB-Orange  CP-9402  C 0 M 65 Y 100 K 0 sRGB: R 255 G 128 B 0 Pantone Goe: 13-1-6 C	Markerorange  CP-9403  C 0 M 58 Y 93 K 0 sRGB: R 225 G 148 B 60	Regenbogenorange  CP-9404  C 0 M 39 Y 100 K 0 sRGB: R 255 G 191 B 0 Pantone Goe: 4-1-4 C
Orange Light  CP-9451  C 0 M 29 Y 99 K 0 sRGB: R 248 G 205 B 13	Warmgelb  CP-9452  C 0 M 18 Y 100 K 0 sRGB: R 255 G 223 B 0 Pantone Goe: 2-1-6 C	Sphärischgelb  CP-9453  C 0 M 1 Y 70 K 0 sRGB: R 255 G 247 B 127	RGB-Gelb  CP-9454  C 0 M 0 Y 96 K 0 sRGB: R 255 G 255 B 0
Zitronengrün  CP-9501  C 34 M 0 Y 100 K 0 sRGB: R 207 G 255 B 0	Dance Floor Green  CP-9502  C 44 M 0 Y 100 K 0 sRGB: R 191 G 255 B 0	Spacegrün  CP-9503  C 93 M 0 Y 99 K 0 sRGB: R 10 G 231 B 76	RGB-Grün  CP-9504  C 80 M 0 Y 100 K 0 sRGB: R 0 G 255 B 0 Pantone Goe: 127-1-6 C



Aquamarin  CP-9105  C 68 M 0 Y 44 K 0 sRGB: R 127 G 255 B 223 Pantone Goe: 104-1-1 C	Arktisblau  CP-9106  C 47 M 0 Y 29 K 0 sRGB: R 170 G 255 B 234	Aqua  CP-9107  C 83 M 0 Y 41 K 0 sRGB: R 0 G 255 B 255	Aqua Lite  CP-9108  C 25 M 0 Y 10 K 0 sRGB: R 213 G 255 B 255
Light Blue  CP-9155  C 80 M 0 Y 15 K 0 sRGB: R 85 G 212 B 255	Kaltblau  CP-9156  C 88 M 0 Y 35 K 0 sRGB: R 3 G 232 B 248	Frostblau  CP-9157  C 48 M 0 Y 12 K 0 sRGB: R 170 G 234 B 255	Kaltweiß  CP-9158  C 26 M 0 Y 6 K 0 sRGB: R 213 G 244 B 255
Neonblau  CP-9205  C 84 M 74 Y 0 K 0 sRGB: R 85 G 85 B 255	Dezentblau  CP-9206  C 96 M 55 Y 0 K 0 sRGB: R 16 G 110 B 218 Pantone Goe: 84-1-7 C	Lichtes Blau  CP-9207  C 91 M 48 Y 0 K 0 sRGB: R 0 G 128 B 255	Brillantblau  CP-9208  C 66 M 37 Y 0 K 0 sRGB: R 127 G 160 B 255 Pantone Goe: 69-1-4 C
Space Blue  CP-9255  C 71 M 74 Y 0 K 0 sRGB: R 128 G 85 B 255	Stroboskop  CP-9256  C 56 M 58 Y 0 K 0 sRGB: R 160 G 127 B 255	Neonviolett  CP-9257  C 68 M 84 Y 0 K 0 sRGB: R 149 G 42 B 255	Pinky Light  CP-9258  C 56 M 73 Y 0 K 0 sRGB: R 170 G 85 B 255
Spacepink  CP-9305  C 17 M 84 Y 0 K 0 sRGB: R 241 G 0 B 225 Pantone Goe: 44-1-5 C	RGB-Magenta  CP-9306  C 18 M 79 Y 0 K 0 sRGB: R 255 G 0 B 255 Pantone Goe: 43-1-4 C	Sunset Boulevard  CP-9307  C 38 M 72 Y 0 K 0 sRGB: R 212 G 85 B 255	Markerrosa  CP-9308  C 28 M 61 Y 0 K 0 sRGB: R 223 G 127 B 255
RGB-Rot  CP-9355  C 0 M 84 Y 100 K 0 sRGB: R 255 G 0 B 0 Pantone Goe: 18-1-7 C	Deep Love  CP-9356  C 0 M 93 Y 72 K 0 sRGB: R 255 G 42 B 96	Strawbaby Red  CP-9357  C 0 M 96 Y 48 K 0 sRGB: R 241 G 3 B 117	Markerrot  CP-9358  C 0 M 87 Y 75 K 0 sRGB: R 255 G 85 B 98 Pantone Goe: 25-1-4 C
Helles Leuchtrot  CP-9405  C 0 M 59 Y 61 K 0 sRGB: R 255 G 160 B 127	Lichtes Orange  CP-9406  C 0 M 43 Y 64 K 0 sRGB: R 255 G 192 B 127	Abendschimmer  CP-9407  C 0 M 30 Y 43 K 0 sRGB: R 255 G 213 B 170	Warmlicht  CP-9408  C 0 M 16 Y 21 K 0 sRGB: R 255 G 234 B 213
Spritziggelb  CP-9455  C 6 M 0 Y 97 K 0 sRGB: R 239 G 255 B 0	Filzstiftgelb  CP-9456  C 16 M 0 Y 100 K 0 sRGB: R 226 G 238 B 21	Neongelb  CP-9457  C 20 M 0 Y 99 K 0 sRGB: R 223 G 255 B 0	Markergelb  CP-9458  C 19 M 0 Y 90 K 0 sRGB: R 234 G 255 B 85
Leuchtgrün  CP-9505  C 82 M 0 Y 100 K 0 sRGB: R 91 G 199 B 45	Markergrün  CP-9506  C 64 M 0 Y 97 K 0 sRGB: R 170 G 255 B 85	Regenbogengrün  CP-9507  C 68 M 0 Y 84 K 0 sRGB: R 160 G 255 B 127	Kaltgrün  CP-9508  C 56 M 0 Y 59 K 0 sRGB: R 170 G 255 B 170

Hinweis

Die Cleverprinting-Farbwelten sind ein neues Produkt. Als solches bieten sie den Vorteil, dass eine Weiterentwicklung sowie ein Produkt-Ausbau jederzeit möglich ist. Die Nummerierung der insgesamt 1008 Farben basiert auf einem System, dass eine Erweiterung mit zusätzlichen Farben bereits von der Grundkonzeption her möglich macht.

Das heißt: Farbtechnische Erweiterungen sowie sonstige Ergänzungen sind durchaus möglich. Welche Erweiterungen hinzukommen und wie sich die Anwenderfreundlichkeit der Cleverprinting-Farbwelten in Zukunft gestaltet, hängt letztlich auch von Ihnen ab. Last but not least: Trotz sorgfältigster Kontrolle ist auch das beste Produkt vor Unzulänglichkeiten und Fehlern nicht gefeit. Aus diesem Grund daher die Bitte: Halten Sie sich mit Kritik und Verbesserungsvorschlägen nicht zurück!

Zu flankierenden Ergänzungen, Upgrades oder Neuauflagen bietet der Cleverprinting Onlineshop in jedem Fall rechtzeitig Informationen. Dies beinhaltet auch Upgrades der Farbsets, Infos oder sonstige Aktualisierungen.